

WebCT-Auswertung der Evaluation an der Universität des 3. Lebensalters im Wintersemester 05/06

Inhalt

- 1. Datenerhebung und Auswertung**
- 2. Ergebnisse der Befragung**
 2. 1. Zusammensetzung der Befragten
 2. 2. Themenfeld Computer, E-Mail und WebCT für LV 1
 2. 2. 1. Computerkenntnisse der WebCT-Teilnehmer
 2. 2. 2. Vergleich der Computerkenntnisse
 2. 2. 3. Nutzung von E-Mail und WebCT von WebCT-Nutzern
 2. 2. 4. Vergleich der Nutzung von WebCT-Nutzern und Nicht-Nutzern
 2. 3. Bewertung des WebCT-Angebots für LV 1
 2. 3. 1. Beurteilung von WebCT allgemein
 2. 3. 2. Beurteilung der Kommunikation in WebCT
 2. 3. 3. Bewertung der Information in WebCT
 2. 3. 4. Zukünftige Nutzung
 2. 3. 5. Bewertung des WebCT-Angebots durch die Nicht-Nutzer
 2. 3. 6. Computerkenntnisse der zukünftigen WebCT-Nutzer
 2. 4. Lehrveranstaltung 2 als WebCT-Vergleichsgruppe
 2. 4. 1. Vergleich der Zusammensetzung der Befragten
 2. 4. 2. Vergleich der Angaben zu Computer, E-Mail und WebCT
 2. 4. 3. Vergleich der Bewertung des WebCT-Angebotes

1. Datenerhebung und Auswertung

Im Zuge der allgemeinen Evaluation von Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 05/06¹ wurde ein Bereich der Befragung separat ausgewertet.² Zwei der evaluierten Lehrveranstaltungen stellten den Studierenden ein WebCT-Angebot bereit. Bei den Veranstaltungen handelte es sich zum einen um eine Vorlesung und zum anderen um ein wesentlich kleineres Seminar. Die Teilnehmer der beiden Lehrveranstaltungen trafen auf die Lernplattform WebCT der Universität Frankfurt als virtuellem Seminarraum mit Informationen zum Veranstaltungsthema und Medium zur Kommunikation per Chat, Mail und Forendiskussion, sowie auf das gesamte Internet als Ort der Recherche.

Im Folgenden wird insbesondere der Einsatz von WebCT in der großen Vorlesung (im Folgenden Lehrveranstaltung 1) ausgewertet. Zur Veranstaltung wurde ein Online-Ergänzungsangebot für Internetkundige angeboten. Teilnahmevoraussetzung hierfür waren gute Internetkenntnisse (z.B. Besuch der Recherchekurse bzw. gründliche Erfahrungen in Internetrecherche, sowie sicherer Umgang mit E-Mail). In die konkrete Nutzung der Lernplattform WebCT wurde vor Beginn des Semesters eingeführt.

Soweit Antworten von beiden Gruppen vorliegen, werden die Gruppen der WebCT-Nutzer und Nicht-Nutzer der Veranstaltung Nr. 1 getrennt betrachtet und ihre Antworten werden verglichen.

Die Prozentangaben der Antworten sind generell gerundet. Sie beziehen sich jeweils auf die Anzahl gültiger Fälle, d. h. ungültige oder fehlende Angaben werden als fehlend ausgewiesen und nicht berücksichtigt.

Es sei angemerkt, dass im Zuge der Erhebung eine weitere wesentlich kleinere WebCT-Veranstaltung (LV 2) evaluiert wurde. Aufgrund der geringen Fallzahl können die Antworten dieser zweiten Gruppe nicht ebenso ausführlich ausgewertet werden. Einige Ergebnisse des kleineren Seminars werden nach der Auswertung von LV 1 vorgestellt. So können Anhaltspunkte erlangt werden, ob diese Gruppe ähnliche Tendenzen aufweist.

Ebenso wie bei der Gesamtauswertung, zeigte sich auch in den speziellen WebCT-Veranstaltungen, dass die Befragungsergebnisse auf eine hohe Zufriedenheit der Studierenden hinweisen.

Bei einer Teilnehmerbefragung zu Ende des Semesters muss bedacht werden, dass die insgesamt sehr positive Resonanz der Studierenden eventuell nur die Meinung der Teilnehmer zum Ende der Veranstaltung widerspiegeln könnte, unzufriedene Teilnehmer wären bei den letzten Veranstaltungen gar nicht mehr anwesend. Ein anderer Grund für die positive Bewertung kann natürlich die freiwillige Teilnahme am Seniorenstudium sein. Im Falle des WebCT-gestützten Seminars war gewünscht, dass sich nur Hörer anmeldeten, die bereits Erfahrung mit Computer und Internet hatten. Damit war bereits eine Vorauswahl der Teilnehmer getroffen. Möglicherweise haben auch noch Teilnehmer,

¹ Vgl. Wagner, Elisabeth: Gesamtauswertung der Evaluation an der Universität des 3. Lebensalters im Wintersemester 05/06.

<http://www.u3l.uni-frankfurt.de/downloads/Eva.pdf>

² Vgl. Leschke, Bettina: Senioren und neue Medien. Eine Evaluation des Einsatzes von WebCT im Seniorenstudium. Unveröffentlichte Diplomarbeit, 2007.

deren Computerkenntnisse nicht ausreichten, vor Ende des Semesters die WebCT-Gruppe verlassen.

Um die Probleme der Selbstselektion und des systematischen Ausfalls bestimmter Teilnehmergruppen zu erfassen, wurden nachträglich die Gründe für die (Nicht-) Teilnahme oder das Verlassen von Veranstaltungen erfragt. Hierbei wurden ausschließlich private Gründe genannt.

2. Ergebnisse der Befragung

2.1. Zusammensetzung der Befragten

Im Folgenden wird die Gruppe der WebCT-Nutzer zum einen mit der Gruppe derjenigen, die in Veranstaltung 1 nicht an WebCT teilnahmen und zum anderen mit der Gesamtgruppe der Befragten der U3L³ verglichen.

Für die Lehrveranstaltung Nr. 1 und insbesondere den WebCT-Teil der Veranstaltung stellte sich die demographische Zusammensetzung der Teilnehmer wie folgt dar:

Geschlechterverhältnis

Das Geschlechterverhältnis in der Lehrveranstaltung war ausgeglichen. Wenn jedoch das Geschlechterverhältnis aller eingeschriebenen U3L-Hörer im Wintersemester des Vorjahres der Erhebung (2004/2005) betrachtet wird, zeigt dies einen Unterschied auf: Der Anteil der Frauen lag bei 62% (1698 Hörerinnen) im Vergleich zu 38% der Männer (1062 Hörer).⁴ Bei der aktuellen Erhebung wurden insgesamt 51% der Fragebögen von weiblichen (197) und 49% von männlichen (191) Hörern ausgefüllt.⁵ Es ist also möglich, dass bei der Erhebung überdurchschnittlich viele männliche Studenten an der Befragung teilnahmen. Andererseits könnte das in dieser Untersuchung beobachtete ausgeglichene Geschlechterverhältnis auch Hinweis auf eine allgemeine Tendenz zur Annäherung des Geschlechterverhältnisses der U3L-Studierenden geben.

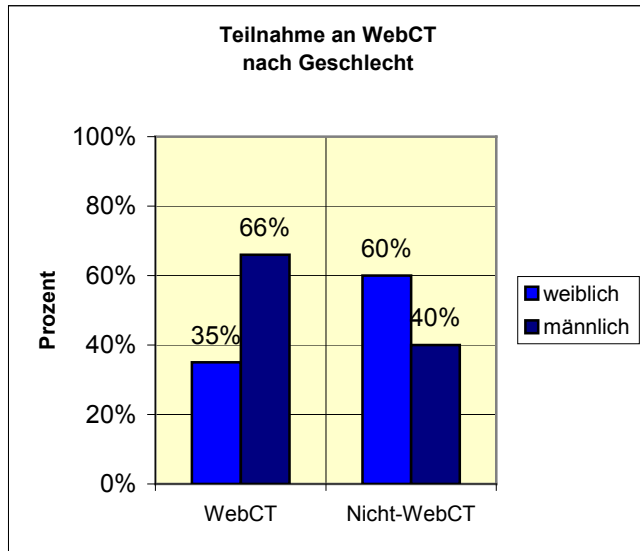
Erst wenn die Inanspruchnahme des Zusatzangebots WebCT betrachtet wird, zeigen sich geschlechtsspezifische Unterschiede. Hier beteiligten sich im Vergleich zur Gesamthörerschaft überwiegend Männer. Die Frauen zeigten sich dem Internetangebot gegenüber weniger aufgeschlossen. Unter den WebCT-Nutzern ist der Anteil männlicher Hörer deutlich höher als der der weiblichen Kommilitonen. Zu der Gruppe der Nicht-Nutzer hingegen zählen überwiegend Frauen.

³ In dieser letzten Gruppe kann nicht auf eine Personenanzahl geschlossen werden, da es möglich war, in mehreren Lehrveranstaltungen (und somit mehrfach) an der Erhebung teilzunehmen. Die Angaben spiegeln in der Gesamtgruppe lediglich die Anzahl der gegebenen Antwort in den ausgefüllten Fragebögen wider. In dieser Gruppe beziehen sich die Angaben also lediglich auf die Anzahl der Fälle (Häufigkeit der gegebenen Antwort) und nicht die Anzahl realer Personen.

⁴ Vgl. Johann Wolfgang Goethe-Universität (Hrsg.): U3L. Zahl der Studierenden.

<http://www.u3l.uni-frankfurt.de/wirueberuns/studierende.html>

⁵ Anm. Es muss berücksichtigt werden, dass es sich hierbei nicht um Personenzahlen handelt, da die Studierenden in mehreren Veranstaltungen (und somit mehrmals) an der Befragung teilnehmen konnten.



Quelle: U3L Evaluation 2006

Es erscheint unwahrscheinlich, dass das veränderte Geschlechterverhältnis in WebCT auf das Thema der Veranstaltung oder den Dozenten zurückzuführen ist.⁶ Vielmehr liegt die Vermutung nahe, dass der Grund dafür direkt mit dem Internetangebot bzw. mit der Computer- und Internetnutzung zusammenhängt. Es ist möglich, dass die traditionelle Zuordnung von Technikinteresse und –kompetenz zum männlichen Geschlecht bei den Teilnehmern noch Nachwirkung zeigte. Auch in anderen Studien wurde dies festgestellt. Als Gründe für die Nichtnutzung der Frauen wurde angeführt, dass sie oft nicht gearbeitet haben und ihnen so der wichtigste Lernort für technische Kompetenzen verschlossen blieb oder ihnen das Selbstbewusstsein zum selbstständigen Ausprobieren fehle.⁷ Es wurde jedoch auch darauf hingewiesen, dass wenn Frauen eine Nicht-Experten-Rolle zugeschrieben werde, habe das oftmals weniger mit tatsächlich fehlender Kompetenz als mit tradierten sozialen Bedeutungszuschreibungen zu tun.⁸

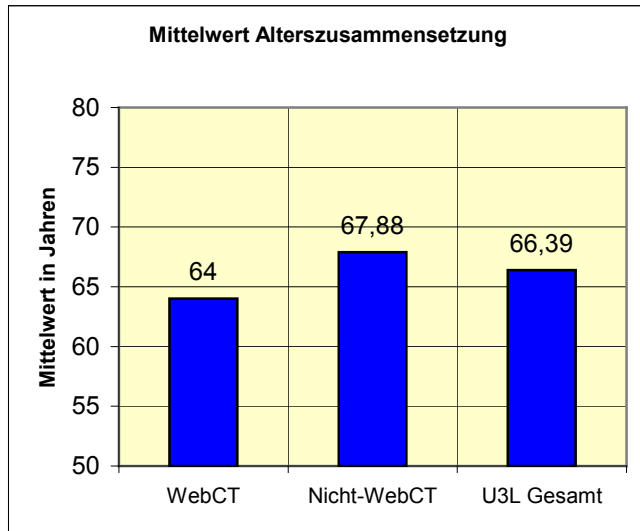
Alterszusammensetzung

Die Gruppe der WebCT-Teilnehmer ist im Schnitt etwas jünger als das Durchschnittsalter, das sich bei der Erhebung zeigte. Die Nicht-Nutzer waren im Gegenzug geringfügig älter. Der Altersunterschied ist allerdings relativ gering.

⁶ Das zusätzliche WebCT-Angebot wurde von einer Dozentin und einem Dozenten geleitet.

⁷ Vgl. Van Eimeren, Birgit / Frees, Beate: ARD/ZDF-Online-Studie 2006. Schnelle Zugänge, neue Anwendungen, neue Nutzer?, S. 405.

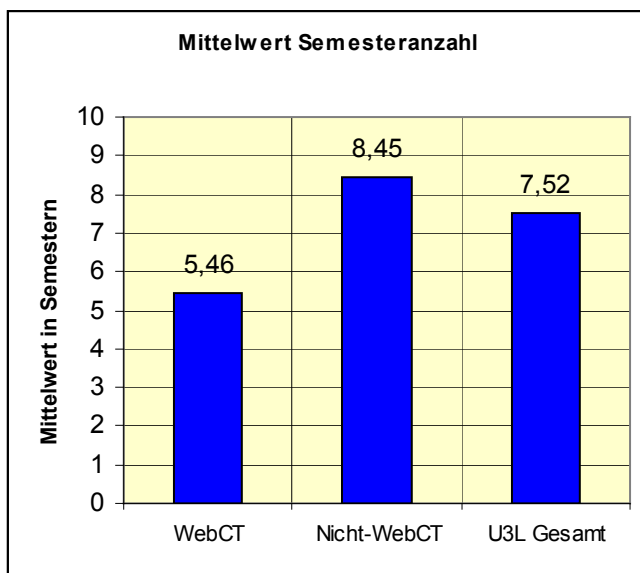
⁸ Vgl. Döring, Nicola: Sozialpsychologie des Internet, S. 146.



Quelle: U3L Evaluation 2006

Semesteranzahl

Im Vergleich der Anzahl besuchter Semester zeigt sich, dass sich eher Personen, die kürzer an der U3L studieren, am WebCT-Angebot beteiligten. Die WebCT-Teilnehmer studieren im Schnitt etwa 2 Semester kürzer an der U3L als der Durchschnitt aller ausgewerteten Fragebögen. Die Hörer der Veranstaltung 1, die das WebCT-Angebot nicht wahrnahmen, studieren durchschnittlich bereits ein Semester länger an der U3L als der Gesamtschnitt. Unter den Nicht-Teilnehmern befinden sich zudem auch viele Personen, die bereits seit mehr als zehn Semestern Veranstaltungen an der U3L besuchen.

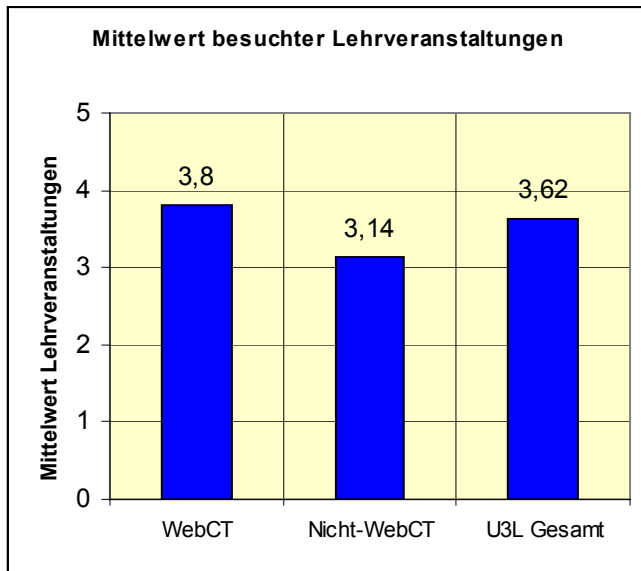


Quelle: U3L Evaluation 2006

Sowohl das jüngere Alter als auch die niedrigere Semesterzahl könnten darauf hinweisen, dass an WebCT vermehrt Personen teilnahmen, die den Umgang mit Computer und Internet noch in ihrem Berufsleben erlernt haben.

Anzahl besuchter Lehrveranstaltungen

Auffällig im Vergleich der Teilgruppen ist, dass die Nicht-Teilnehmer am WebCT-Angebot der Veranstaltung 1 tendenziell weniger Veranstaltungen besuchten. Die WebCT-Nutzung war als Zusatzveranstaltung ausgeschrieben. Es wäre möglich, dass das WebCT-Angebot von den Nicht-Teilnehmern als zu zeit- und arbeitsaufwendig empfunden wurde und sie es deshalb nicht in Anspruch nahmen.

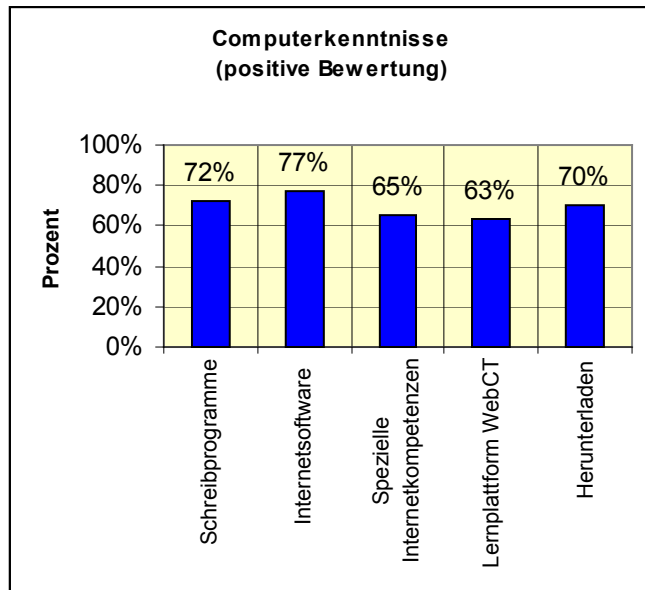


Quelle: U3L Evaluation 2006

2. 2. Themenfeld Computer, E-Mail und WebCT für LV 1

2. 2. 1. Computerkenntnisse der WebCT-Teilnehmer

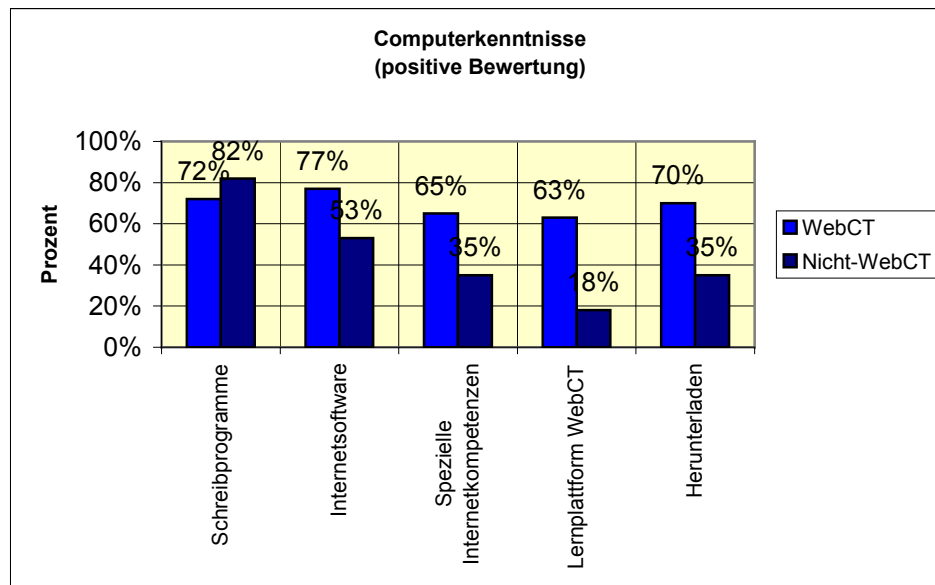
Die Teilnahme am WebCT-Programm setzte Computerkenntnisse voraus. Je mindestens die Hälfte der WebCT-Teilnehmer schätzten ihre Kenntnisse in Bezug auf die einzelnen abgefragten Kompetenzen als gut bis sehr gut ein. Es zeigt sich, dass die Bewertung der Anwendung von Internetsoftware am positivsten ausfiel. 77% aller Befragten, die eine positive Angabe im Themenkomplex abgaben, schätzten ihre Kenntnisse positiv ein. Die zweitbeste Wertung erhielt der Umgang mit Schreibprogrammen. 72% der Befragten, die eine positive Angabe machten, bewerteten ihren Umgang mit Schreibprogrammen positiv. Bei der Frage nach der Anwendung der Lernplattform WebCT gab es die wenigsten positiven Einschätzungen: 63% der Nutzer, die positive Bewertungen ihrer Computerkenntnisse angaben, schätzten ihre Kenntnisse in der Anwendung der Lernplattform positiv ein.



Quelle: U3L Evaluation 2006

2. 2. 2. Vergleich der Computerkenntnisse

Auch die Nicht-Teilnehmer an WebCT verfügen bereits über Kenntnisse im Umgang mit dem Computer. Die Gegenüberstellung der Antworten der WebCT-Teilnehmer und der Nicht-Teilnehmer zeigt jedoch deutliche Unterschiede. Insgesamt schätzten die Nicht-Teilnehmer ihre Kenntnisse schlechter ein, als die Nutzer der Lernplattform. Allerdings schätzen die Nicht-Teilnehmer den Umgang mit Schreibprogrammen etwas positiver ein als die WebCT-Teilnehmer. 72% der WebCT-Nutzer, die positive Bewertungen abgaben, schätzten ihre Kenntnisse von Schreibprogrammen positiv ein. Bei den Nicht-Nutzern waren es sogar 82%. Dies könnte damit erklärt werden, dass der Umgang mit Schreibprogrammen auch in den herkömmlichen Veranstaltungen der U3L gefordert wird.

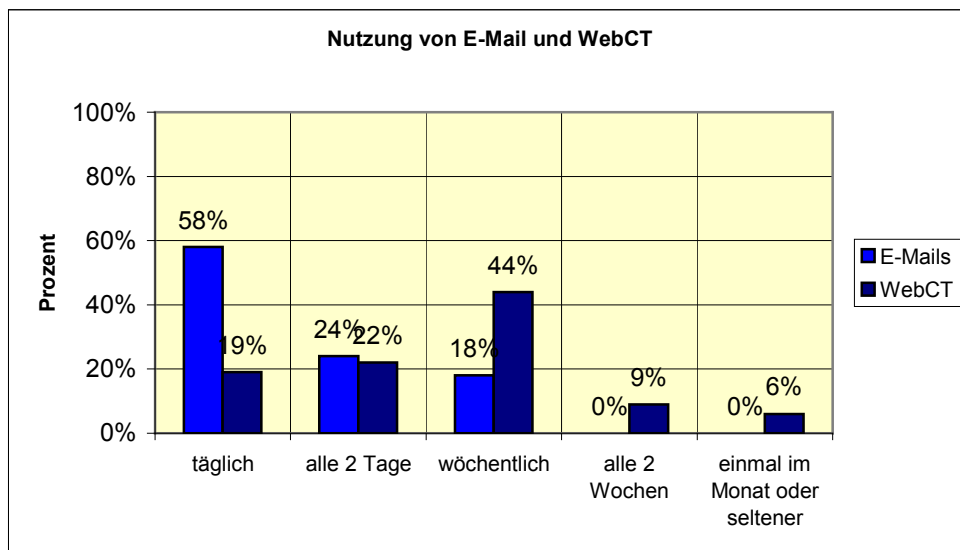


Quelle: U3L Evaluation 2006

2. 2. 3. Nutzung von E-Mail und WebCT von WebCT-Nutzern⁹

Alle WebCT-Nutzer machen regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich von privater E-Mail Gebrauch, über die Hälfte kontrolliert sogar täglich ihre E-Mails. Die Antwortoptionen *alle zwei Wochen* und *einmal im Monat* wurden in Bezug auf die Kontrolle von E-Mails nicht genannt. Am Zusatzangebot der Lernplattform beteiligten sich somit nur Studierende, die auch privat regelmäßig von E-Mails Gebrauch machen. In der Gruppe, die am optionalen Online-Angebot teilnahm, gab es keine Teilnehmer, die privat keine E-Mails nutzen und nur ausschließlich über die Lehrveranstaltung mit dem Internet in Kontakt kommen.

Es fällt auf, dass es mehr positive Wertungen zur E-Mail- als zur WebCT-Nutzung gab. Doppelt so viele Teilnehmer gaben an, mindestens alle zwei Tage ihr privates E-Mailprogramm zu nutzen als sich bei WebCT anzumelden. Die Mehrzahl der WebCT-Nutzer gab an, sich einmal wöchentlich bei WebCT anzumelden (44%). Die Nutzung des WebCT-Angebots war somit geringer als die der privaten E-Mail. Dennoch nutzten 85% der Teilnehmer das Angebot mindestens einmal wöchentlich.

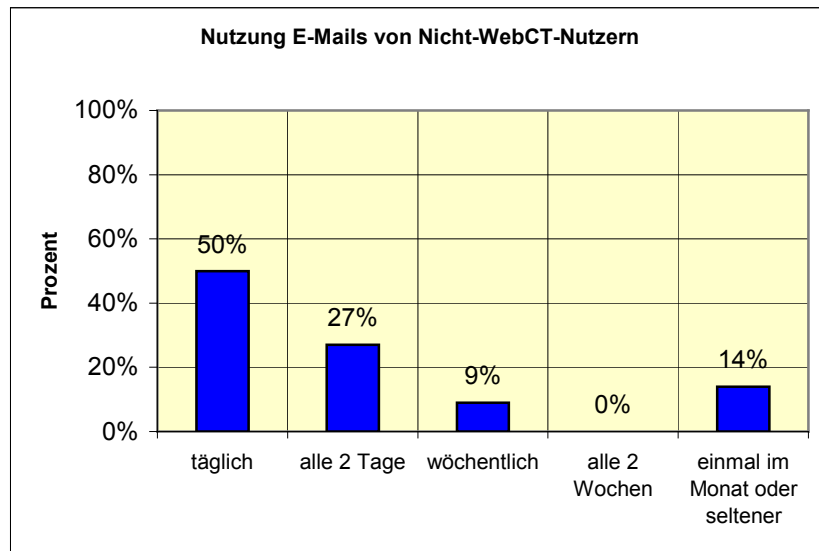


Quelle: U3L Evaluation 2006

2. 2. 4. Vergleich der Nutzung von WebCT-Nutzern und Nicht-Nutzern

Die Nutzung privater E-Mail ist auch bei denjenigen weit verbreitet, die nicht am Angebot der Online-Lernplattform teilnahmen. Die überwiegende Mehrheit von 86% der antwortenden Nicht-Teilnehmer an WebCT kontrolliert mindestens einmal wöchentlich privat E-Mails. Immerhin 50% der Antwortenden kontrollieren täglich ihre E-Mails. Im Verhältnis ist hier der Anteil von Personen, die ihre E-Mails täglich abrufen fast genau so groß, wie in der Gruppe der WebCT-Nutzer (dort waren es 58%).

⁹ Der Fragekomplex zur E-Mail- und WebCT-Nutzung eröffnete den Fragebogenteil, der sich ausschließlich an die Nutzer von WebCT richtete. Der Fragebogen war so konzipiert, dass sich diese Fragen nur an die Teilnehmer von WebCT richteten. Die Durchsicht der Fragebögen ergab jedoch, dass auch ein großer Teil derjenigen, die nicht am WebCT-Angebot teilgenommen hatten, die Fragen beantworteten.



Quelle: U3L Evaluation 2006

Die Teilnehmer beider Gruppen nutzen im Schnitt ihre privaten E-Mailprogramme häufig. Dies bedeutet, dass die betrachteten Hörer sehr wohl per Internet kommunizieren und belegt zudem, dass die Befragten diese Grundfunktion der Computer- und Internetnutzung beherrschen.¹⁰ Im privaten Umgang scheint sich der elektronische Briefverkehr durchgesetzt zu haben.

2. 3. Bewertung des WebCT-Angebots für LV 1

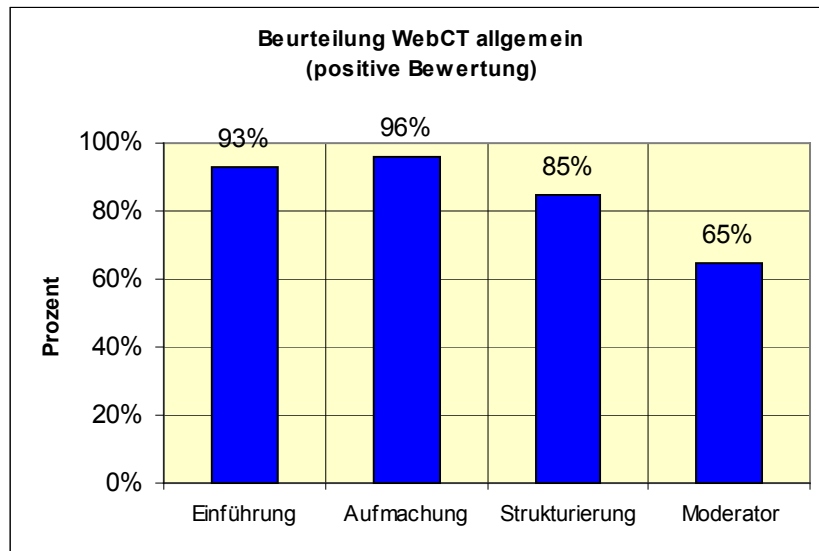
Um die Auswertung übersichtlich aufzubereiten, wurden die ersten 12 Fragen zu einzelnen Aspekten von WebCT in drei Themenblöcke eingeteilt: erstens die Bewertung von WebCT allgemein, zweitens die Beurteilung der Kommunikation in WebCT und drittens die Beurteilung der Information in WebCT.

Bei der Bewertung des WebCT-Angebots durch die Teilnehmer zeigte sich, dass nicht alle Komponenten der Lernplattform gleichermaßen angenommen wurden.

2. 3. 1. Beurteilung von WebCT allgemein

Insgesamt wurden die allgemeinen Aspekte des WebCT-Angebots sehr positiv bewertet. Hierbei zeigt sich, dass von 56 Befragten 54 Personen mindestens eine positive Bewertung abgaben. Einzig die Rolle des Moderators auf WebCT wurde nicht durchweg als wichtig empfunden, es gab auch mehrere neutrale und Gegenstimmen.

¹⁰ Die Angaben der Nicht-WebCT-Nutzer können jedoch nur unter Vorbehalt interpretiert werden, da nur ein Teil von ihnen antwortete. Es ist möglich, dass es sich hierbei um den besonders kompetenten und internetaktiven Teil der Nicht-Nutzer handelt, Personen ohne Kenntnisse könnten die Fragen nicht beantwortet haben, da sie sich nicht angesprochen fühlten.



Quelle: U3L Evaluation 2006

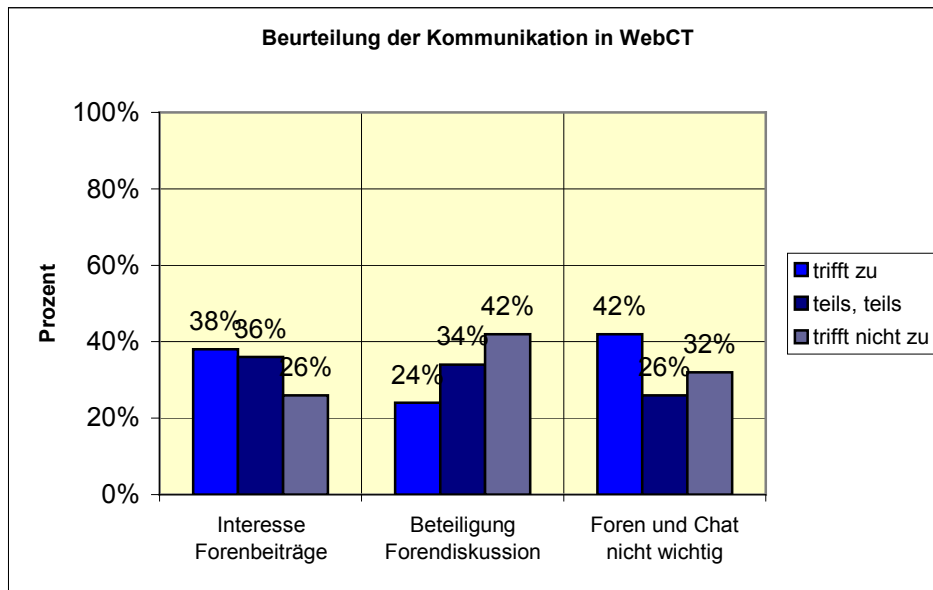
2. 3. 2. Beurteilung der Kommunikation in WebCT

Bei der Bewertung des Kommunikationsaspekts in WebCT war die Resonanz weniger gut. Die Kommunikation per E-Mail war hier ausgeklammert, vielmehr wurden die alternativen Kommunikationsmöglichkeiten der Lernplattform angesprochen: Das Chatten sowie das Lesen und Verfassen von Beiträgen im Diskussionsforum. Die Meinungen waren sehr geteilt.

38% der befragten WebCT-Teilnehmer waren besonders an den Forenbeiträgen auf der Lernplattform interessiert. Etwa ebenso viele Personen (36%) äußerten sich neutral und zeigten kein gesondertes Interesse an den Beiträgen der Kursteilnehmer im Forum der Lernplattform. Bei 26% traf das besondere Interesse an Forenbeiträgen kaum oder gar nicht zu.

24% der Teilnehmer gaben an, dass sie sich gerne mehr an den Forendiskussionen beteiligt hätten. 34% wählten die mittlere, neutrale Option und 42% lehnten diese Aussage ab. Bei der Frage nach Beteiligung an den Forendiskussionen gab es somit besonders wenig positive Resonanz.

42% stimmten der Aussage zu, dass sie Foren und Chat auf der Lernplattform nicht als wichtig erachteten. 26% wählten die neutrale Position zu dieser Aussage. 32% der Befragten stimmten der Aussage eher nicht oder gar nicht zu und schätzten damit Foren und Chat als wichtig ein.

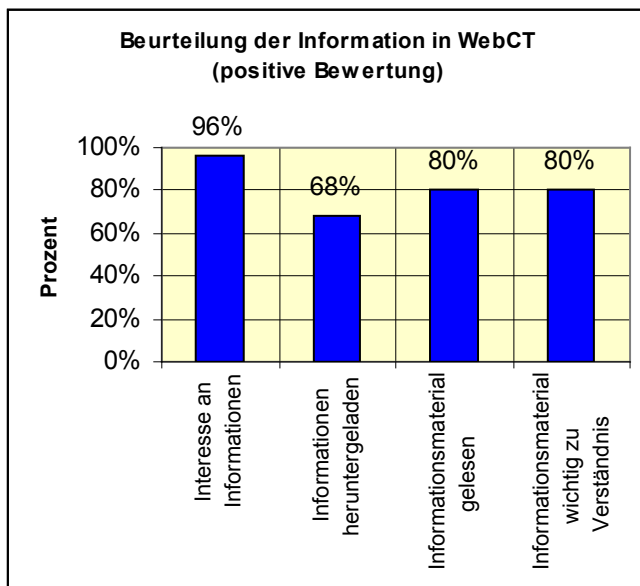


Quelle: U3L Evaluation 2006

So kann festgestellt werden, dass der Bereich der Kommunikation in WebCT nur mittelmäßig und damit schlechter als die anderen Funktionen bewertet wurde.

2. 3. 3. Bewertung der Information in WebCT

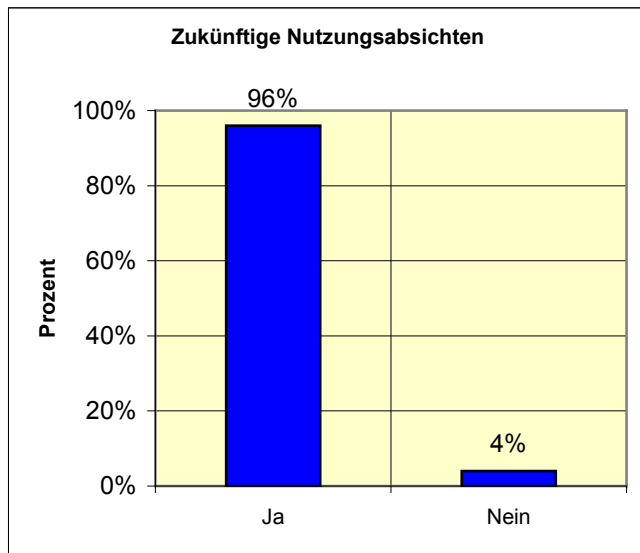
Die Informationsmöglichkeiten der Lernplattform wurden insgesamt positiv beurteilt und von dem Großteil der Befragten regelmäßig genutzt.



Quelle: U3L Evaluation 2006

2. 3. 4. Zukünftige Nutzung

Im abschließenden Urteil sehen drei Viertel der Befragten ihre Erwartungen an die Lernplattform erfüllt. Die zukünftige Nutzungsabsicht ist in der WebCT-Gruppe sehr hoch. Nur zwei Personen möchten nicht mehr an WebCT teilnehmen. Dies entspricht einem Anteil von 96% der bisherigen WebCT-Teilnehmer, die auch an weiteren WebCT-gestützten Seminaren teilnehmen möchten. 4% lehnten es ab, zukünftig WebCT-Veranstaltungen zu besuchen.



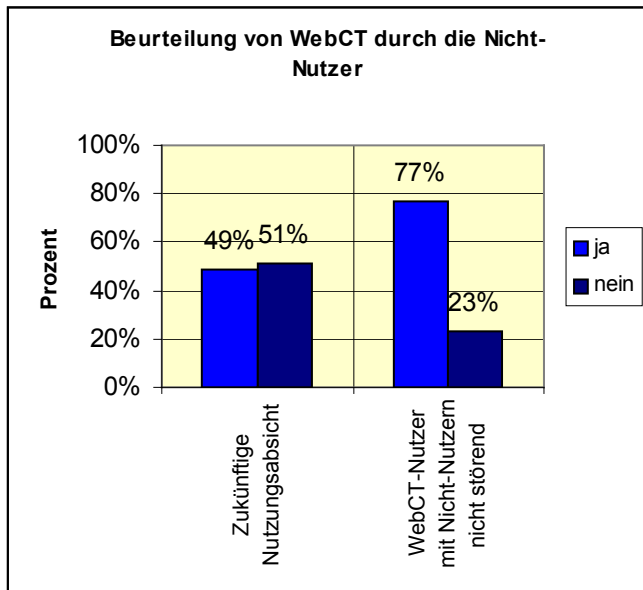
Quelle: U3L Evaluation 2006

Insgesamt bewerteten die Teilnehmer die Lernplattform recht positiv. Dies gilt vor allem für den sogenannten Rahmen der Lernplattform (die Einführung in die Nutzung, die Präsentation des Kurses etc.). Die Bewertung des Angebots auf der Lernplattform (in Bezug auf Kommunikation und Information) fiel jedoch differenzierter aus. Es entstand der Eindruck, dass die Teilnehmer die Lernplattform vorrangig als Informationsportal nutzten und verstanden. Ihre Bedeutung als Ort der Kommunikation scheint weniger interessant zu sein. Daraus könnte gefolgert werden, dass WebCT die Kommunikation unter den Studierenden nicht fördert. Man könnte außerdem annehmen, dass bei den Studierenden kein Interesse an der Nutzung des Internets zur Kommunikation besteht. Da die Befragten jedoch regelmäßig per E-Mail korrespondieren und somit das Internet zur privaten Kommunikation nutzen, kann man nicht auf ein generelles Desinteresse an Kommunikation im Internet schließen.

2. 3. 5. Bewertung des WebCT-Angebots durch die Nicht-Nutzer

Unter den bisherigen Nicht-Nutzern ist die Frage zur zukünftigen Teilnahme an WebCT uneinheitlich beantwortet worden. Etwa gleich viele Personen beabsichtigen zukünftig das WebCT-Angebot zu nutzen, wie auch Personen sich gegen die zukünftige Nutzung aussprechen. 17 Personen gaben an, dass sie zukünftig an WebCT-gestützten Seminaren teilnehmen möchten. 18 Personen sprachen sich gegen eine Teilnahme an WebCT-gestützten Seminaren aus.

Bei der Frage, ob es störe, dass WebCT in der Veranstaltung optional angeboten wurde, ist das Ergebnis eindeutiger. Der Großteil empfand es nicht als störend, nur 7 Personen empfanden dies als störend.

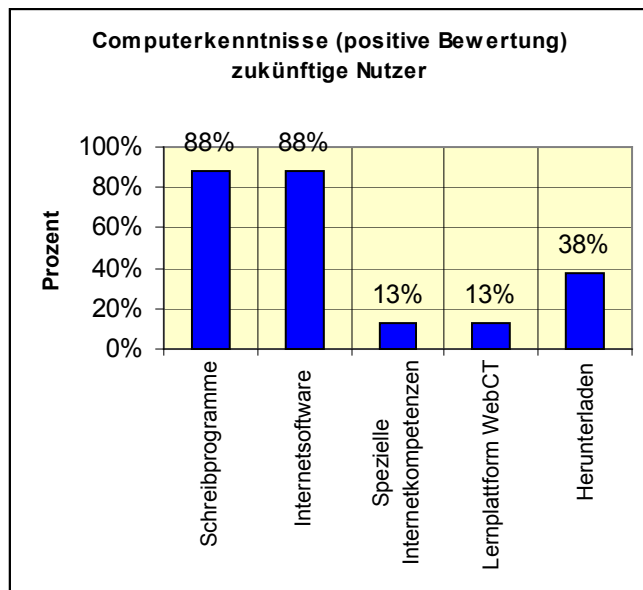


Quelle: U3L Evaluation 2006

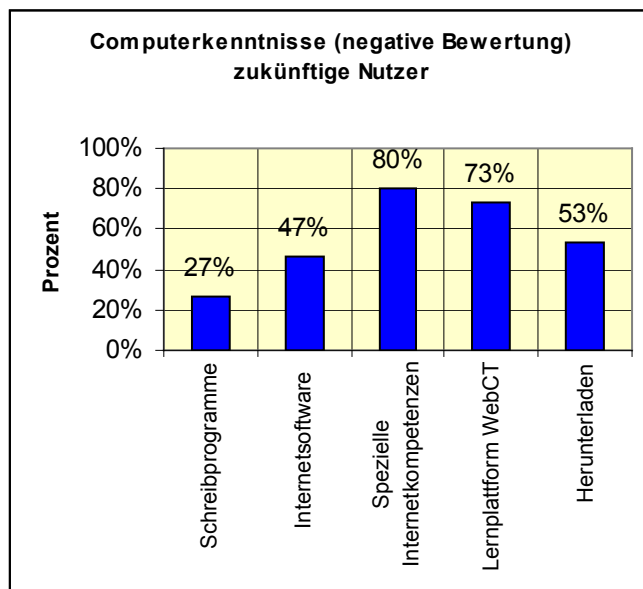
2. 3. 6. Computerkenntnisse der zukünftigen WebCT-Nutzer

Die Computerkenntnisse der potenziellen Nutzer des WebCT-Angebots waren insgesamt geringer als die der WebCT-Gruppe, es lässt sich aber aus der Selbsteinschätzung schließen, dass die Interessenten an einem Neueinstieg sowohl mit Schreibprogrammen als auch zum Teil mit Internetsoftware umgehen können. Sowohl der Umgang mit Schreibprogrammen wie auch die Anwendung von Internetsoftware wurden von sieben Personen positiv bewertet. Drei Personen fühlten sich kompetent im Herunterladen von Programmen. Die speziellen Internetkompetenzen und die Anwendung der Lernplattform WebCT wurden nur von je einer Person positiv genannt.

Die Kenntnis spezieller Internetkompetenzen und die Anwendung der Lernplattform WebCT wurden am häufigsten negativ bewertet. Das Herunterladen von Programmen und die Anwendung von Internetsoftware wurden von der Hälfte aller Personen, die negative Wertungen abgaben, genannt. Der Umgang mit Schreibprogrammen wurde von 4 Personen negativ eingeschätzt.



Quelle: U3L Evaluation 2006



Quelle: U3L Evaluation 2006

2. 4. Lehrveranstaltung 2 als WebCT-Vergleichsgruppe

In der Lehrveranstaltung Nr. 2 war WebCT kein optionales Zusatzangebot, sondern regulärer Teil der Veranstaltung. Alle Teilnehmer des Seminars beteiligten sich am WebCT-Angebot. Die Lernplattform WebCT wurde im Seminar genutzt, um von zu Hause aus in einem geschlossenen Bereich im Internet zwischen den Präsenzsitzungen Aufgaben zu bearbeiten, Diskussionsangebote wahrzunehmen und Informationsmaterial herunterzuladen.¹¹

In diesem Seminar beteiligten sich zehn Personen an der Erhebung.

¹¹ Teilnahmevoraussetzungen für das Seminar waren gute PC- und Internetkenntnisse (z.B. sicherer Umgang mit E-Mail und Internetrecherche) und der Zugang zu einem Internetanschluss. In die Nutzung der Lernplattform wurde zu Beginn des Semesters eingeführt.

Diese zweite WebCT-Veranstaltung war somit zum einen anders konzipiert als die Lehrveranstaltung Nr. 1, da sie die Beteiligung an WebCT voraussetzte. Vermutlich meldeten sich zum Seminar nur Personen mit einem gewissen Interesse an computergestütztem Lernen an. Zum anderen war die Zahl der Teilnehmer wesentlich geringer. Die Fallzahlen in Veranstaltung 2 lassen nicht zu, die Antworten der Teilnehmer differenziert nach Alter, Geschlecht und Semesteranzahl zu betrachten. Dennoch werden einzelne Aspekte der Auswertung vorgestellt. Die Ergebnisse in Lehrveranstaltung Nr. 2 können Hinweise geben, ob sich die Resultate aus der größeren Lehrveranstaltung Nr. 1 bestätigen lassen.

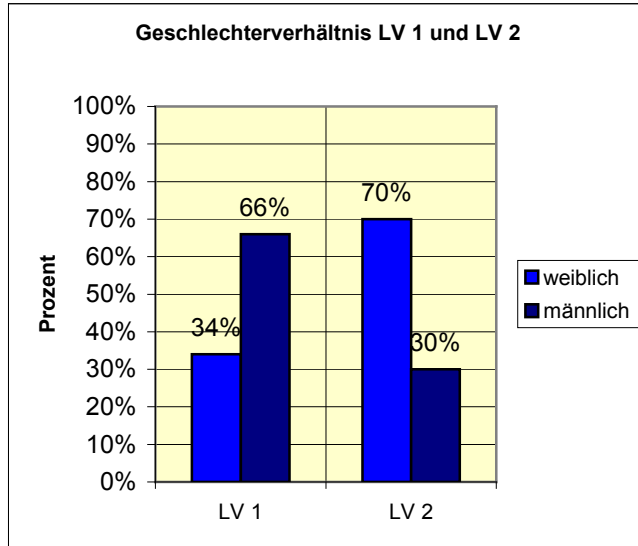
2. 4. 1. Vergleich der Zusammensetzung der Befragten

Die Zusammensetzung der Teilnehmer in der Vergleichs-WebCT-Gruppe zeigte sowohl Unterschiede als auch Parallelen auf.

Unterschiede nach Geschlecht

In Lehrveranstaltung Nr. 2 waren im Gegensatz zu LV 1 die Frauen in der Mehrheit. Unter den Seminarteilnehmern, die alle an der Befragung teilnahmen, waren sieben Frauen und drei Männer.

Der hohe Frauenanteil könnte auf die inhaltliche Wahl der Veranstaltung zurückzuführen sein. Die hohe Zahl weiblicher Teilnehmerinnen könnte aber auch auf das Geschlecht der Dozentin zurückzuführen sein.



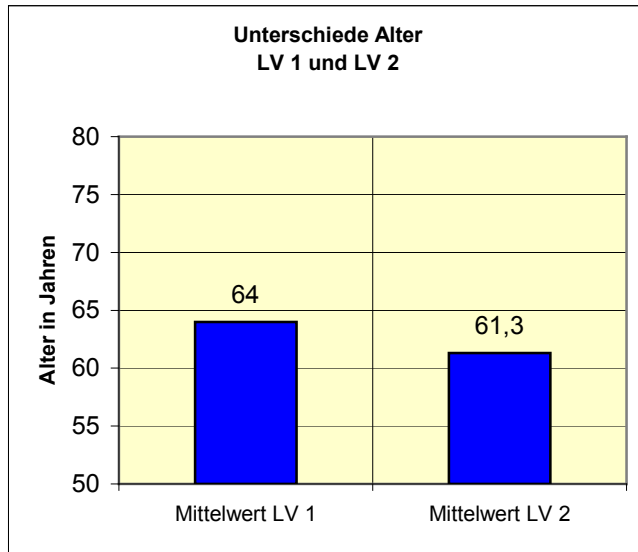
Quelle: U3L Evaluation 2006

Unterschiede nach Alter¹²

Die Teilnehmer in LV 2 waren im Schnitt etwas jünger als die WebCT-Teilnehmer aus Veranstaltung Nr. 1 (deren Durchschnittsalter bereits niedriger war als die Durchschnittsangabe in allen von U3L-Studierenden ausgefüllten Fragebögen). Es ist

¹² Im Folgenden wurden die Mittelwerte der Antworten der WebCT-Gruppen gegenüber gestellt. Aufgrund des fehlenden metrischen Messniveaus sollten die Werte nur als Tendenzen interpretiert werden. Die Auswertung anhand von Mittelwerten bot sich an, da bei einer differenzierteren Auswertung Probleme mit der Größe der Fallzahlen in LV 2 aufgetreten wären.

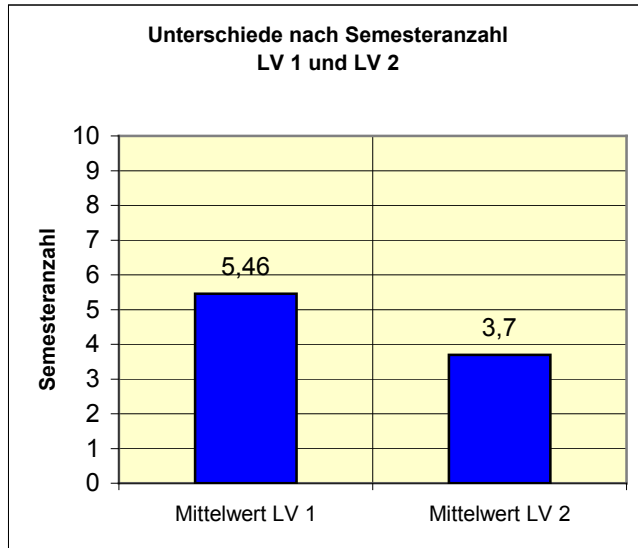
somit wahrscheinlich, dass die explizit auf WebCT ausgerichtete Veranstaltung eher die jüngeren U3L-Hörer angesprochen hat.



Quelle: U3L Evaluation 2006

Unterschiede nach Semesteranzahl

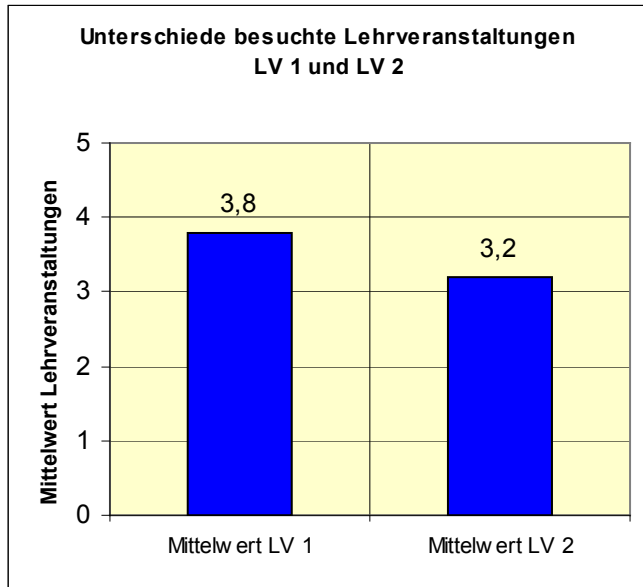
Die Teilnehmer der LV 2 studieren im Schnitt erst wenige Semester an der U3L. Auch hier zeigt sich verstärkt die Tendenz der WebCT-Hörer der Veranstaltung Nr. 1, welche zu den Studierenden gehörten, die kürzere Zeit als der Schnitt aller Befragten an der U3L studierten.



Quelle: U3L Evaluation 2006

Unterschiede nach Anzahl besuchter Lehrveranstaltungen

Die Teilnehmer aus Veranstaltung 2 haben vergleichsweise wenig Lehrveranstaltungen belegt. Dieses Ergebnis deckt sich nicht mit der Tendenz in Veranstaltung Nr. 1. Hier waren es die Nicht-WebCT-Teilnehmer, die weniger Veranstaltungen belegten.



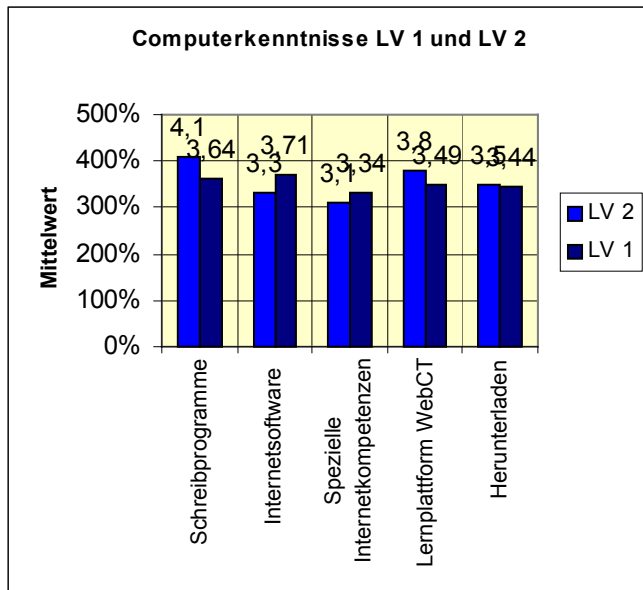
U3L Evaluation 2006

2. 4. 2. Vergleich der Angaben zu Computer, E-Mail und WebCT

Die Bewertungen der Computerkenntnisse sind in beiden Lehrveranstaltungen ähnlich.

Computerkenntnisse

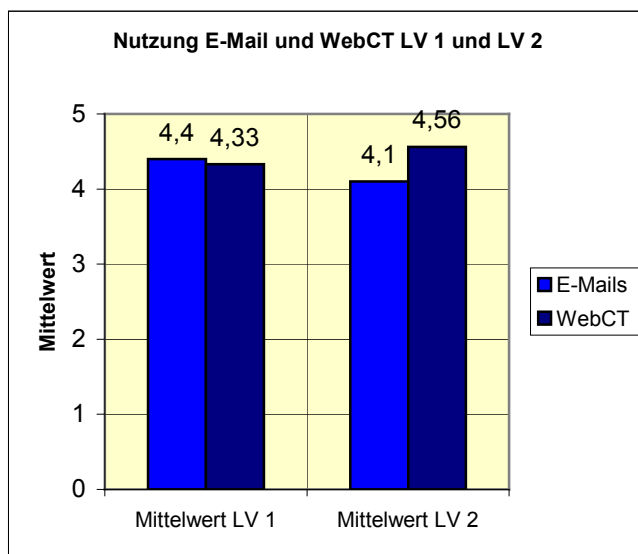
Es hat sich gezeigt, dass sich die Teilnehmer der Veranstaltung 2 in zwei Bereichen etwas kompetenter einschätzen. Der Mittelwert für den Umgang mit Schreibprogrammen liegt in der WebCT-Gruppe der Lehrveranstaltung Nr. 1 bei 3,64. In der Vergleichsgruppe der Teilnehmer an LV 2 liegt er bei 4,10. Der Mittelwert für die Anwendung der Lernplattform WebCT liegt bei den WebCT-Teilnehmern in LV 1 bei 3,49. Bei den Teilnehmern der Veranstaltung 2 liegt er bei 3,80.



Quelle: U3L Evaluation 2006

Nutzung von E-Mail und WebCT

Der Vergleich der Mittelwerte zur Häufigkeit der Nutzung von E-Mailprogrammen und WebCT ergibt nur geringe Unterschiede. Interessant ist hierbei jedoch, dass die Teilnehmer an LV 2 sich im Schnitt öfter bei WebCT anmeldeten, als sie ihr privates E-Mailprogramm nutzten, die Tendenz in LV 1 war umgekehrt.



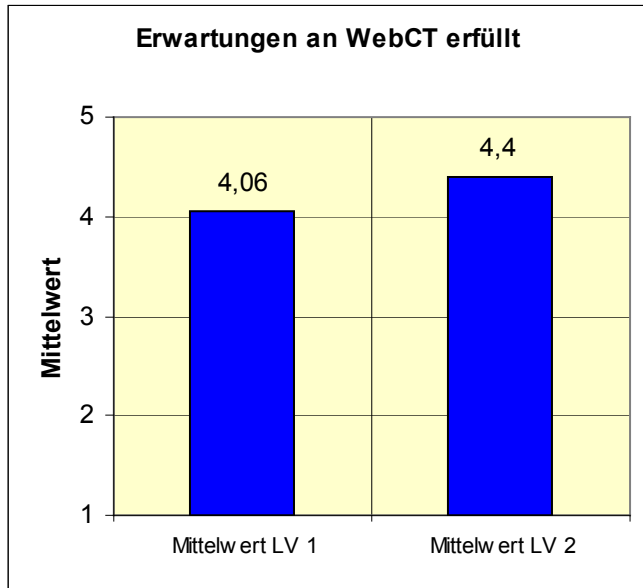
Quelle: U3L Evaluation 2006

2. 4. 3. Vergleich der Bewertung des WebCT-Angebotes

Die Bewertung des WebCT-Angebots unterschied sich primär in Bezug auf den Kommunikationsaspekt der Lernplattform. Des Weiteren zeigte sich ein Unterschied im Bereich der Nutzung der Informationen in WebCT.

Bewertung von WebCT allgemein¹³

Bei der Frage, ob die Erwartungen an das WebCT-Angebot insgesamt erfüllt wurden, ist der Mittelwert der Teilnehmer an LV 2 etwas höher.



Quelle: U3L Evaluation 2006

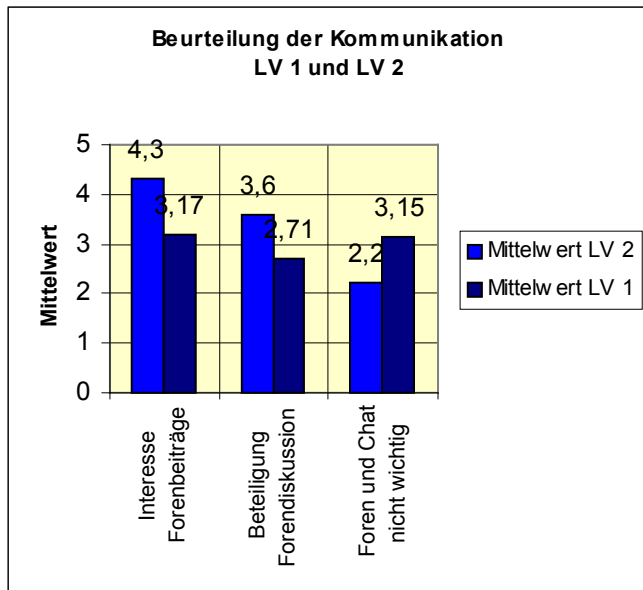
Bewertung der Kommunikation in WebCT

Dieser Bereich wurde von den Teilnehmern der Veranstaltung 2 insgesamt positiver bewertet.

Sowohl der Mittelwert für das Interesse an Forenbeiträgen (4,30) als auch für den Wunsch nach mehr Beteiligung an Forenbeiträgen (3,60) ist höher als in der Gruppe der WebCT-Teilnehmer von Veranstaltung 1 (3,17; 2,71). Die negativ gepolte Frage nach Foren und Chat hat in der Gruppe der Teilnehmer von LV 2 einen niedrigeren Mittelwert, was besagt, dass die Frage in dieser Gruppe inhaltlich positiver gewertet wurde.

Die positive Bewertung des Kommunikationsaspekts könnte zum einen daran liegen, dass WebCT hier von einer kleinen Gruppe genutzt wurde. In der Anonymität einer großen Veranstaltung ist die Kommunikation unter den Teilnehmern erwartungsgemäß schwieriger. Zum anderen sprach das Seminar, das deutlich als internetbasiert gekennzeichnet war, vermutlich Personen an, die ein besonderes Interesse an computergestützten Lernweisen mitbrachten. Ausschlaggebend könnte auch sein, dass in dieser Veranstaltung verbindliche Übungsaufgaben gestellt wurden und Teilnehmerbeiträge in WebCT gefordert wurden.

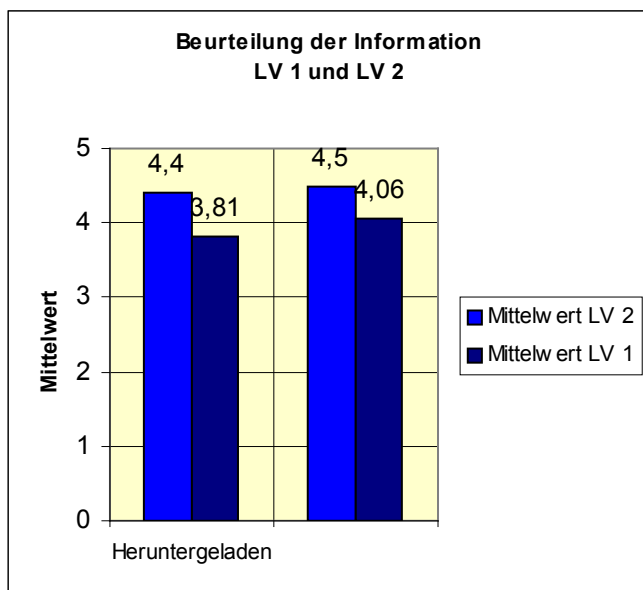
¹³ Die Frage nach der Wichtigkeit der Moderation wurde den Teilnehmern an Veranstaltung 2 nicht gestellt.



Quelle: U3L Evaluation 2006

Bewertung der Information in WebCT

In diesem Bereich ergaben sich in der Vergleichsgruppe bei zwei Fragen abweichende Wertungen. Die Teilnehmer an LV 2 gaben durchschnittlich öfter an, das Informationsmaterial regelmäßig heruntergeladen zu haben, und sie schätzten die Informationen in WebCT zum Verständnis des Themas wichtiger ein.



Quelle: U3L Evaluation 2006

Zukünftige Nutzung

In beiden WebCT-Gruppen ist das Interesse an zukünftiger Nutzung von WebCT sehr groß. In der Vergleichsgruppe von Veranstaltung 2 sind alle Teilnehmer an zukünftigen WebCT-Veranstaltungen interessiert.